

Sorteneigenschaften PYROXENIA

RZ: ~130 Silo/Körner

Reifegruppe: früh

Nutzung: Körner, Silo, Biogas

Hybridform: Dreifachhybride

Standort Klima: günstige Klimate, trocken/warm

Standort Boden: leichte-trockene Böden, mittlere Böden, schwere/kalte Böden

Haupteigenschaft: Ertragspotenzial/Druschbarkeit, Energiedichte/Stärkegehalt, Gesamtenergie/ha und TS

Empfohlene Aussaatstärke: Körnermais, CCM, LKS: 100.000 Pfl./ha; Silomais: 120.000 – 130.000 Pfl./ha

Ihre Vorteile

- **Aufgang – Ernte: Nur 105 Tage**
- **Aussaat (Körnermais, CCM) bis zum 5. Juni möglich**
- **Aussaat (Silomais) bis zum 15. Juli möglich**
- **Schnelle Jugendentwicklung**
- **Schneller Zuwachs der Kolben-TS**
- **Ernteerwartung: bis 40t (31 – 34 % TS), 34 – 36 % Stärke, 6,7 – 6,8 MJ/kg**
- **Auch für höhere, kalte und nasse Lagen**

PYROXENIA

Revolutionär!

Gehen Sie neue Wege im Zwischenfruchtanbau.

Der Zwischenfruchtmais: Wenn es für die Aussaat anderer Maissorten längst zu spät ist, beginnt erst der sinnvolle Aussaatzeitraum für die sehr sehr frühe Maissorte PYROXENIA mit der Reifezahl 130. Vom Aufgang bis zur Ernte benötigt PYROXENIA nur 105 Tage und ermöglicht dem Maisanbauer einen sinnvollen Aussaattermin zwischen Mitte Mai und Mitte Juli. Aufgrund seiner schnellen Jugendentwicklung ist so eine Aussaat nach Frühkartoffeln, Grünroggen, Spargel, Erdbeeren, GPS oder Gerste möglich.

PYROXENIA eignet sich besonders gut für Milchviehbetriebe mit einem hohen Silomaisanteil in der Ration. Auch für die Silageherstellung in höheren sowie in kalten und nassen Lagen eignet sich PYROXENIA, denn die schnelle Jugendentwicklung und Zuwachs der Kolben-TS vor Anbruch der ersten Fröste im Herbst sichern Ihren Ertrag.

Aussaat

PYROXENIA entfalten sein volles Potential nur in dem Aussaatfenster Mitte Mai bis Mitte Juli, denn diese Sorte benötigt in seiner Jugendphase viel Wärme. Es empfiehlt sich eine lockere wasserschonende Bodenbearbeitung, so kann PYROXENIAS gutes Wurzelsystem schnell in tiefere Bodenschichten vordringen und seine Wassereffizienz gekonnt ausspielen.

Düngung

In Puncto Düngung kann PYROXENIA wie ein Hauptfruchtmais behandelt werden. Der Düngewert der Vorfrucht sollte dabei natürlich beachtet werden. Gülle und Gärreste kann die Sorte gut umsetzen. Vor einer überzogenen Stickstoffdüngung wird abgeraten, diese führt bei PYROXENIA zur Reifeverzögerung. Bei Standorten mit mittlerer bis guter Phosphatversorgung kann ggf. auf eine Unterfußdüngung verzichtet werden, da die Phosphatverfügbarkeit bei höheren Temperaturen meist nahezu optimal ist.

Pflanzenschutz

Aufgrund des erhöhten Vogelfraßdrucks ist das PYROXENIA-Saatgut standartmäßig mit einer besonders wirksamen Antivogelfraßbeize behandelt. Aufgrund der schnellen Jugendentwicklung und dem zügigen Reihenschluss ist zwar mit vermindertem Unkrautdruck zu rechnen, dennoch sollte beim Pflanzenschutz auf bewährte Verfahren zurückgegriffen werden.

Ernteerwartung

PYROXENIA kann bei empfohlenen Anbaumaßnahmen und den passenden Rahmenbedingungen bis zu 40 Tonnen (31-34% TS) Ertrag bringen sowie einen Stärkegehalt von 34 – 36 % und eine Energiedichte von bis zu 6,7 – 6,8 MJ/kg TM leisten.